

Jubiläum: Camper fingen heimlich an

SCHERMBECK (hs) Im Festzelt auf dem Campingplatz in Damm wurde es eng. Die Feier des 40-jährigen Bestehens wollte sich kaum ein Camper entgehen lassen. Unter den Gästen, die von den Campingplatzbetreibern Reinhilde und Heinz-Wilhelm Terstegen begrüßt wurden, befanden sich auch die vier Familien aus dem Ruhrgebiet, die zu den ersten Bewohnern des Campingplatzes gehörten.

Heimlich und ohne Erlaubnis begann der Campingbetrieb im Schermbecker Westen 1961 mit vier Campingwagen. Die offizielle Genehmigung durch das Amt Schermbeck erhielten Heinz und Hilde Terstegen am 6. Juni 1965. „Damals grasten noch die Kühe neben den Zelten und Wohnwagen“, wurde berichtet.

Urige Dorfkneipe

Bis 1978 war die Gaststätte Terstegen für die Camper besonders an warmen Tagen ein beliebter Anlaufpunkt. In dieser „Zentrale“ muss es, wenn man den Erinnerungen der Camper Glauben schenken darf, bisweilen hoch hergegangen sein. „Es war eine richtig urige



Das 40-jährige Bestehen des Campingplatzes **Wachtenbrink** wurde im **Festzelt** auf dem Gelände des **Campingplatzes** gefeiert.

FOTO: HS

Dorfkneipe“, schwärmt ein Camper aus der Anfangszeit. Besondere Höhepunkte waren die monatlich stattfindende Geburtstagsfeier für alle Camper. Viel Spaß gab's bei den jährlichen Schützenfesten im Ortsteil Damm. Als 1973, 1979 und 1993

einer der Regenten aus der Familie Terstegen kam, war die Freude unter den Campern besonders groß. Mit der Wache aus der Nachbarschaft haben die Camper damals die Königsburg eifrig verteidigt. Mehrere Ehen sind bislang auf dem

Campingplatz vorbereitet worden. Am 6. Oktober 1993 wurde die Erweiterung des Campingplatzes genehmigt. Über 180 Stellplätze können seither angeboten werden. Jeder Platz umfasst rund 200 Quadratmeter Stellfläche.

Die Feuerwehr war da

„Hurra, die Feuerwehr ist da“, ließ Diskjockey Heinz Prumbohm die „Wildecke Herzbuben“ singen, als beim Jubiläum auch eine von Winfried Lehbruck geleitete Abordnung des Löschzuges Schermbeck zum Gratulieren auf den Wachtenbrink kam. Als Dank für die mehrfach erlaubte Durchführung einer Übung auf dem Campingplatz überreichten die Wehrleute ein Geschenk. An der Zeltwand erinnerten Fotos, Dokumente, Luftbilder und Presseberichte an die Highlights des Campingplatzes in den zurückliegenden vier Jahrzehnten. Im Verlauf der Feier konnte eifrig getanzelt werden.

Zum Abschied gab's für die Besucher einen Keramik-Pizza-Teller mit der Aufschrift „40 Jahre Campingplatz Wachtenbrink“ zur Erinnerung.